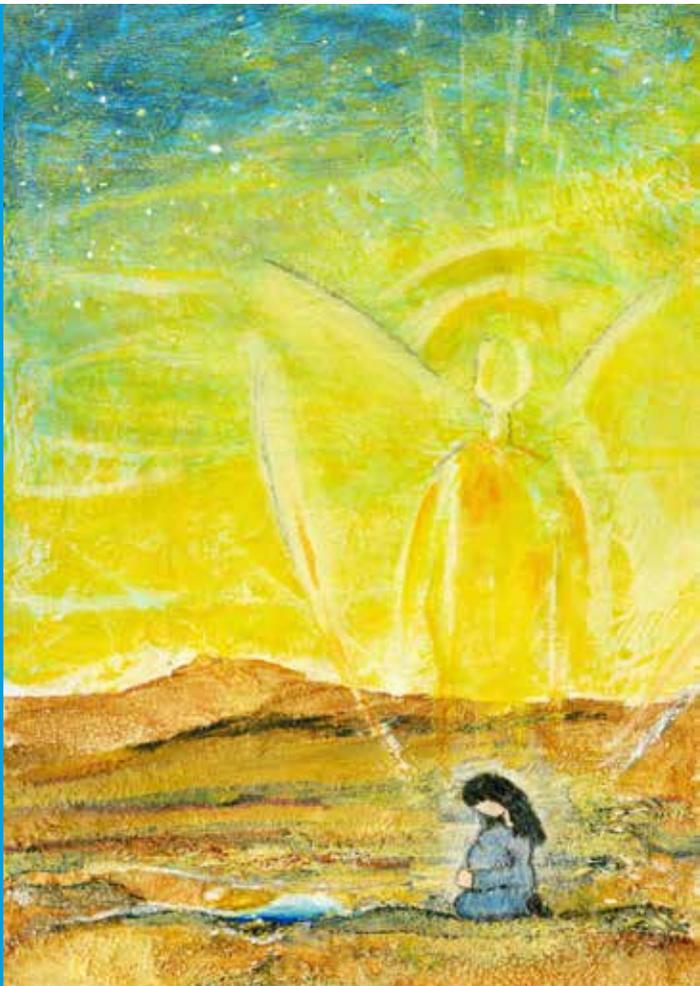


EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. PETRI WOLGAST

GEMEINDEBRIEF **Februar - April 2023**

**Du
bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.**

**1. Buch Mose
16,13**



Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de



KG St. Petri Wolgast

Jahreslosung 2023

2 An(ge)dacht - vorsätzliches Handeln?

Liebe Leserinnen und Leser!

Nun ist das neue Jahr bereits etliche Wochen alt und der Alltag hat uns wieder. Aber hat sich bei Ihnen vielleicht etwas geändert? Oder anders gefragt: Hatten Sie irgendwelche guten Vorsätze für das neue Jahr?

Viele Menschen nehmen sich da ja so etliches vor. Ganz oben auf der Liste steht wohl **mehr Bewegung und Sport** (was sicherlich auch dem guten Essen über die Weihnachtstage geschuldet ist), aber auch Vorsätze wie **öfter mal ein gutes Buch lesen, sich mehr Zeit für die Familie oder auch für sich selbst nehmen** oder auch **bewusster Freundschaften und Kontakte pflegen** hört man häufiger. Und in letzter Zeit begegnen einem auch wichtige Vorsätze wie **umweltbewusster leben, mehr mit dem Fahrrad fahren, weniger wegwerfen** und **Überfluss vermeiden**.

Und ich finde, das alles hat auch seine Berechtigung und würde auch mir persönlich durchaus guttun. Aber, Hand aufs Herz, was hält man davon letztlich wirklich durch? Ist nicht so mancher gute Vorsatz spätestens Anfang Februar schon wieder vergessen und taucht erst kurz vor dem nächsten Jahreswechsel wieder im eigenen Bewusstsein auf?

Mir jedenfalls ist es häufig so ergangen, und deshalb nehme ich mir seit vielen Jahren ganz bewusst nichts Besonderes zum neuen Jahr mehr vor. Nachdenklich geworden bin ich jedoch vor einigen Tagen, als beim „Wort zum Sonntag“ ein Pastor seine Gedanken zu genau diesem Thema äußerte.

Und sein Verfahren halte ich für durchaus wert, es einmal auszuprobieren. Er schilderte, dass er 12 gute Vorsätze aufschreiben würde - was jedoch auch gar nicht so einfach wäre. Anschließend würde er diese Zettel verdeckt vor sich ablegen und dann einen davon ziehen. Die anderen 11 wandern unbesehen in den Papierkorb. Aber diese einen Vorsatz, über den er ja auch lange nachgedacht und ihn dann ganz bewusst verschriftlich hat, der würde ihn dann tatsächlich das Jahr über begleiten und ihm immer wieder Orientierung für sein Denken und Handeln geben.

Und, liebe Leserinnen und Leser, finden sie das sehr abstrus oder vielleicht auch nachahmenswert? Ich jedenfalls kann mir vorstellen, zum nächsten Jahreswechsel für mich auch solch eine Liste zu machen, und bin schon jetzt gespannt, was davon dann übrigbleibt. Und allein im Nachdenken über das ganze Prozedere ist für mich klarer geworden, worauf ich bereits in diesem Jahr bewusster achten will und was mir derzeit besonders wichtig ist.

Und nein, verraten werde ich es nicht, aber durchaus für mich prüfen, ob dieser doch auf eine andere Art entstandene persönliche Vorsatz jetzt eine längere Halbwertszeit hat oder sogar das ganze Jahr über gegenwärtig ist.

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen, dass Ihnen vieles von dem, was Sie sich vorgenommen haben, gelingen möge, und ebenso die dafür notwendige Beharrlichkeit.

Ihr Pastor *Sebastian Gabriel*



KiTa Arche

3



Liebe Leser und Leserinnen!

Mit Beginn des neuen Jahres freuen wir uns in der Arche schon auf die anstehenden Feste in den kommenden Monaten.

Aktuell bereiten wir uns auf das Faschingsfest in der Kita vor (21.02.2023). In diesem Jahr dreht sich alles um Märchen und die Kinder werden sich in ihren Gruppen in den kommenden Wochen mit den verschiedensten Märchen beschäftigen.

Zum Fasching werden die Erzieherinnen passend zum Thema ein kleines Theaterstück aufführen.



Anschließend startet dann die große Faschingsparty und die Kinder haben die Möglichkeit, an verschiedenen Angeboten teilzunehmen.

Im März freuen wir uns wieder auf unser Frühlingsfest, das am 24.03.2023 stattfindet und wir hoffen natürlich auf gutes Wetter.

Bisher hat das Wetter in diesem Jahr für unsere Kinder leider nicht den erwünschten Schnee gebracht. „Wo bleibt denn nur der Schnee?“, fragten sie oft.



Wir hoffen alle, dass wir noch von der weißen Pracht überrascht werden und dann auf unserem Hof ins Rodeln kommen und viele Schneengel machen können.

Mit freundlichen Grüßen und bis bald.

- das Team der Kita Arche -

Aktuelles aus der Schule

Nun begrüßen wir das neue Jahr ausgeruht, mit Mut und Tatendrang. Gerne möchten wir euch und Sie mitnehmen auf einen kleinen Blick zurück und vielmehr auf das vor uns Liegende.

Wir be-
g a n n e n
im letzten
Jahr das
Treppen-
s i n g e n,
welches
wir nun
als schöne
Tradition
immer
freitags
fortset-
zen wol-
len. Ganz
wichtig
dabei ist
das neue

Klavier, für welches wir uns auf diesem Wege noch einmal bei der Familie Christ/Kerst bedanken möchten.

Unser Weihnachtsbasar war ein voller Erfolg. Wir haben sehr viel gebacken, gebastelt, gesägt, geschnitzt, getöpft und genäht, so dass viele schöne Dinge entstanden sind. Gerne nehmen wir dies zum Anlass, allen Helfern, Eltern, Großeltern und Mitwirkenden unsere Wertschätzung auszusprechen.

Schauen wir weiter nach vorn: Gleich nach den Winterferien startet unsere Faschingsfeier an Fastnacht. Turbulent und ausgelassen wird im gesamten 100-Haus gefeiert, mit vielen Stati-

onen und einem bunten Programm. Mitte März soll es dann endlich zu unserer langersehten Theateraufführung kommen. In der Projektwoche letzten November hatten wir künstlerische Ausflüge in einige Länder Europas gemacht, den Beat der jeweiligen Regionen gesucht und eine tolle Theateraufführung vorbereitet. Durch den krankheitsbedingten Ausfall vieler Schüler und Betreuer war es uns nicht vergönnt, die Aufführung im alten Jahr zu realisieren.



Das Osterfest folgt auf dem Fuße und wir werden wieder zu einem bunten Markttreiben an der ESDN Wolgast einladen. Viele Leckereien und Basteleien warten auf ein großes Publikum am 31.03.2023.

Und endlich dürfen wir unser Schulgartenprojekt auf den Weg bringen. Alle Voraussetzungen sind nun gegeben, so dass die neuen Pflanzen sehnsüchtig das Frühjahr erwarten, das Insektenhotel und die Hochbeete bereits eingezo-gen sind. Wir sind alle gespannt, wie es Grünen und Blühen wird.

Anfang Mai findet eine biblische Projektwoche statt. Viele interessante Themen erwarten uns und wir lernen die Kirche und biblische Geschichten

Ehrenamtlichenfest

mal von einer anderen und bildhaften Seite kennen.

Schulisch sind wir weiterhin engagiert. Neu ist die Unterstützung direkt im Unterricht von Lese-Omas. Zusätzlich erhalten wir Beistand aus Schwerin von der Pädagogischen Referentin, welche jeden Monat für zwei Tage bei uns ist und von Studentinnen der Uni Greifswald, die uns jeden Mittwoch besuchen werden, um mit uns gemeinsam zu arbeiten und zu lernen.

Herzlichst eure/ Ihre U. Parke
& das Team der ESDN Wolgast

Frauen treffen Frauen

Das nächste Frauenabendbrot findet am 22.3. um 19.00 Uhr im Gemeindefestraum Kirchplatz 7 statt.

Thema „An das Morgen glauben“ Luther sagt „Und wenn die Welt morgen unterginge, würde ich noch heute einen Apfelbaum pflanzen“ Wie kann man trotz aller Krisen zuversichtlich in die Zukunft blicken? Darüber wollen wir an diesem Abend nachdenken und ins Gespräch kommen.

Wie immer beginnt der Abend mit einem gemeinsamen Essen, zu dem jede gerne etwas mitbringen kann. Annette Dallmann, Gerhild Plath, Roselind Frohreich



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Nachdem wir in den vergangenen 2 Jahren den vielen Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde beim Gemeindefest bzw. an Erntedank für ihren Einsatz gedankt haben, wird es - nach Beschluss des Gemeindeausschusses - in diesem Jahr wieder ein eigenes Fest geben. Dieses soll, so wie es über viele Jahre Brauch war, in St. Jürgen stattfinden, und zwar am **Freitag, den 28. April, ab 18 Uhr.**

Dazu wird dann auch noch direkt eingeladen, aber schon jetzt möchten wir darüber informieren, damit alle, die sich in den Musikgruppen, im Kirchengemeinderat und dessen Ausschüssen, bei Kirchenöffnung, Küsterdiensten, Gottesdiensten und Sommermusiken, beim Gemeindebriefausteilen, in der Kita „Arche“ und der Ev. Schule, in Christenlehre, Konfirmandenunterricht und Junger Gemeinde, im Förderverein St. Petri, im Frauenkreis und an anderen Stellen unserer Gemeinde für andere engagieren, sich diesen Termin freihalten und dann (mit Partner oder Partnerin) gemeinsam einen fröhlichen Abend verbringen können.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein, aber es wäre schön, wenn sich die Gruppen jeweils einen „**Kulturbeitrag**“ überlegen würden, mit dem das Miteinander bereichert und der Abend verschönert werden kann.

Auf dieses Fest freuen sich schon jetzt die Hauptamtlichen - Maria Uhle, Marijke Alofs, Anna-Luise Wenzel und Pastor Sebastian Gabriel.

6 Kreuzweg - Ostern - Sternsinger

ökumenischer Kreuzweg

Am **Sonntag Judica**, in diesem Jahr ist es der **26. März**, findet wieder der ökumenische Kreuzweg statt.

Um **14 Uhr** treffen sich katholische & evangelische Christen in **St. Petri**, um dann, durch die Stadt wandernd und an verschiedenen Orten Andachten feiernd, der 7 Stationen Christi auf seinem Leidensweg zu gedenken.

Osternacht

Zur Osternacht mit Andacht in der **St. Petri** Kirche am Karsamstag, den **8. April**, laden wir herzlich ein. Die Jugendlichen unserer Gemeinde treffen sich bereits um 19 Uhr im Gemeindehaus. Nach einem Abendessen werden wir die Andacht vorbereiten und die Kirche dafür herrichten. Zu **23.30 Uhr** laden wir dann in die Kirche ein. Mit Taizegesängen, Texten und Kerzen werden wir die dunkle Kirche erhellen, die neue Osterkerze entzünden und gemeinsam den Ostertag begrüßen. Die Jugendlichen können anschließend - so gewollt - im Gemeindehaus übernachten.

Osterfrühstück

Am Morgen des **Ostersonntags** sind Sie **ab 8 Uhr** herzlich zum Osterfrühstück in die **Südkapelle** eingeladen. Eine „Grundausstattung“ wird vorhanden sein, aber wer mag, kann gerne auch etwas auf den Tisch stellen und so zu einem bunten und reich gedeckten Frühstückstisch beitragen. Um **10 Uhr** feiern wir dann einen fröhlichen **Familiengottesdienst**.

Die Sternsinger waren wieder unterwegs

Anfang Januar waren 17 Sternsinger der kath. & unserer Gemeinde in Wolgast und umliegenden Dörfern unterwegs. Mit viel Freude und Durchhaltevermögen haben Sie den Segen in die Häuser und zu den Menschen gebracht und für Kinderhilfsprojekte in Indonesien gesammelt. Überall wurden wir sehr warm und herzlich empfangen und alle freuten sich, dass die Sternsinger wieder „von Tür zu Tür“ gehen konnten. Ein besonderes Erlebnis war in diesem Jahr der Empfang beim neuen Bürgermeister auf dem Marktplatz und die Begleitung eines Filmteams des NDR für einen Beitrag im Nordmagazin. Abends hatten wir erschöpfte, aber dennoch glückliche Sternsinger-Kinder, die sich freuten, ihren Beitrag zu besserem Kinderschutz auf der Welt leisten zu können und welche die Freude in den Augen und Herzen der besuchten Menschen gespürt haben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren ehrenamtlichen Helfer/innen und bei Katja Heiden aus der kath. Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.



7 Kirchenputz - Gemeindeausflug

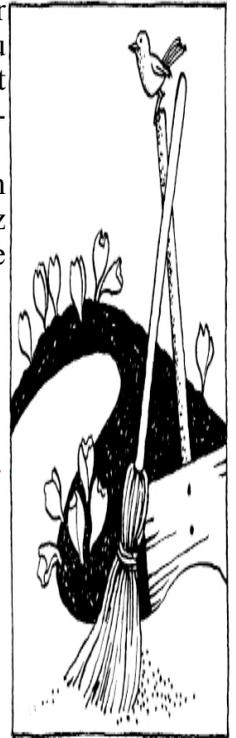
Einladung zum Frühjahrsputz in St. Petri

Am Samstag, **1. April (kein Scherz)**, sind alle Helfer herzlich eingeladen, die St. Petri Kirche frühlingsfein zu machen. Egal, ob groß oder klein, jede helfende Hand ist willkommen! Gerne können Hilfsmittel zum Putzen mitgebracht werden.

Wir treffen uns um **9 Uhr** am **Kirchplatz** und werden um **13 Uhr** mit einem gemeinsamen **Mittagessen** den Einsatz beenden. Über zahlreiche „Frühjahrputzer/innen“ würde ich mich sehr freuen!

Bis dahin - Matthias Ahrens -

*Der Frühling ist nun schon ganz nah`,
da wird es allen offenbar...
Die Kirche braucht 'nen Frühjahrsputz,
weg mit dem Staube, Dreck und Schmutz.
Fegen, saugen und auch wischen
auf den Stühlen und den Tischen.
Auch die Fenster so verschmutzt
werden blitzblank geputzt.
Draußen muss man auch noch ran,
was man alles schaffen kann.
Alles erstrahlt nun frisch und hell...
...zusammen ist man eben schnell !*



!!! Bitte vormerken und gleich anmelden !!! Gemeindeausflug am Sonnabend, 17. Juni

Zum Eintragen in den Kalender, aber vor allem, um sich rechtzeitig anmelden zu können, hier der Termin für unseren Gemeindeausflug 2023.

Diesmal wollen wir am **Sonnabend, den 17. Juni**, gemeinsam unterwegs sein. Die Fahrt beginnt um 7.45 Uhr und wird uns zunächst nach **Stavenhagen** führen, wo wir das **Fritz-Reuter-Museum** besuchen werden. Nach dem anschließenden Mittagessen geht es in das nur 5 km entfernte **Ivenack**, um dort das **Wildgehege** und die einzigartigen **Eichen** (*der Sage nach sollen einige der Eichen verwandelte Nonnen des Ivenacker Zisterzienserklosters sein, die einen Pakt mit dem Teufel eingingen*) vom 620m langen **Baumkronenpfad** - der auch per Fahrstuhl erreichbar und barrierefrei erschlossen ist -, bestaunen und erkunden zu können. Nach der anschließenden Stärkung mit Kaffee & Kuchen wird uns der Bus wieder zurück nach Wolgast bringen..

Anmeldungen sind **ab sofort** im Büro oder Pfarramt möglich (Tel.: 202269 oder 600011).



Rund 180 km liegen zwischen Taiwan und China, dessen Regime den demokratischen Inselstaat als abtrünnige Provinz betrachtet und „zurückholen“ will - notfalls mit militärischer Gewalt. Taiwan aber besteht auf seine Eigenständigkeit.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Frauen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst, der am Freitag, den 3. März, in über 150 Ländern gefeiert wird. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph. 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und

Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den High-tech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können - egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Lassen Sie sich bewegen und feiern Sie mit: am Freitag, 3. März, ab 19 Uhr in der katholischen Kirche.



Christenlehre - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 dienstags 14.30 - 15.30 Uhr: 1. - 3. Klasse
 dienstags 16.15 - 17.15 Uhr: 4. - 6. Klasse
 donnerstags 14.30 - 15.30 Uhr: gemischte Gruppe



Konfirmandenunterricht - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 sonnabends 9.00 - 13.30 Uhr (4. Februar, 18. März)

Kirchenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 mittwochs 17.30 Uhr



Kinderchor - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 dienstags 15.30 - 16.15 Uhr

Spatzenchor - Kita Arche, Chausseestraße 36
 mittwochs 9.00 Uhr



Gemeindenachmittag - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 donnerstags 14.30 Uhr (23. Februar, 30. März, 27. April)

Junge Gemeinde - Gemeinderaum - Am Kirchplatz 7
 freitags ab 19 Uhr (3. & 24.2., 17. & 31.3., 21.4.)



Spielgruppe - Ev. Gemeinschaft (Baustraße)
 freitags, 15 - 17 Uhr (3. & 24.02., 10. & 24.3.)

Krabbel-Gruppe - Am Kirchplatz 7
 donnerstags 9.30 - 11 Uhr



Am **Dienstag**, den **07. März**, laden wir Kinder zum „**Weltgebetstag mit Kindern**“ von **14-16 Uhr** in den **Gemeinderaum** im Gemeindehaus ein.

Gemeinsam „reisen“ wir in das ferne Taiwan und entdecken dort viele spannende

Dinge, alles unter dem Motto „Glaube bewegt“. Wie leben Kinder in Taiwan? Ist es da warm oder kalt? Welche Früchte wachsen dort und welche Spiele spielen die Kinder gerne? Welche Sprache spricht man eigentlich in Taiwan? Mit lustigen Spielen, Bastelideen, taiwanesischem Essen, Musik und einer spannenden Bibelgeschichte lernen wir dieses fremde Land näher kennen. Wir freuen uns auf eine bunte Reisegruppe!

Anna-Luise Wenzel und Maria Uhle

Datum	Zeit	Ort	Art der Veranstaltung
05.02. - Septuagesimae	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - AM / KiGo / KK
12.02. - Sexagesimae	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - KK
19.02. - Estomihi	14.00	St. Jürgen	Gottesdienst - KK
26.02. - Invocavit	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - KiGo / KK
05.03. - Reminiscere	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst zum Weltgebetstag - KK
12.03. - Okuli	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - AM / KiGo / KK
19.03. - Lätare	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - Taufe von Hedi Frohreich, KK
26.03. - Judica	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - KK
02.04. - Palmarum	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst mit Kita Arche - Taufen von Greta Meinke und Gerda Andres / KK
06.04. - Gründonnerstag	18.00	Südkapelle	Andacht - Tischabendmahl
07.04. - Karfreitag	10.00	St. Jürgen	Gottesdienst - AM / KiGo
08.04. - Karsamstag	23.30	St. Petri	Andacht in der Osternacht
09.04. - Ostersonntag	08.00	Südkapelle	Osterfrühstück
	10.00	St. Petri	Familien-Gottesdienst
10.04. - Ostermontag	10.00	AHZ	Gottesdienst
16.04. - Quasimodogeniti	10.00	St. Petri	Gottesdienst
23.4. - Misericordias Domini	10.00	St. Petri	Gottesdienst - AM
30.04. - Jubilate	10.00	St. Petri	Gottesdienst - Taufe von Elias Hensel
07.05. - Kantate	10.00	St. Petri	Gottesdienst - AM / KiGo

AM - Abendmahl / KiGo - Kindergottesdienst / KK - Kirchenkaffee / AHZ - Altenhilfzentrum
Änderungen vorbehalten

bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Homepage

www.kirche-wolgast.de

Witzecke: mit gleichem Maß gemessen...

„Solange ich Gott nicht sehen kann, leugne ich seine Existenz“, sagt in einem Gespräch ein Atheist zum Pastor. „Naja, wenn das Ihr einziges Argument ist“, antwortete dieser, „dann leugne ich aus dem gleichen Grund Ihren Verstand.“

Februar			
Fr., 03.02.	19-21	Kirchplatz 7	JG
Sa., 04.02.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff
Di., 07. - Do., 09.02.	9.30 - 15	Ev. Schule	Kinder-Kirchen-Tage
Do., 23.02.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
Fr., 24.02.	19-21	Kirchplatz 7	JG
Fr., 24. - So., 26.02.	- 17.00 - 14.00	Sassen	Konfi-Wochenende Thema: „Looser“
März			
Fr., 03.03.	19.00	kath. Kirche	Weltgebetstag - s.S. 8
Di., 07.03.	14-16	Kirchplatz 7	Weltgebetstag mit Kindern - s.S. 9
Fr., 10. - So., 12.03.		Benz	Ältestenrüste
Mi., 15.03.	14-16.30	St. Petri	Theaterstück der Ev. Schule
Fr., 17.03.	19-21	Kirchplatz 7	JG
Sa., 18.03.	9-13.30	Kirchplatz 7	Konfi-Treff
Mi., 22.03.	19.00	Kirchplatz 7	Frauen treffen Frauen - s.S. 5
Di., 28.03.	11.00	Kirchplatz 6	Vorstand Förderverein St. Petri
Do., 30.03.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
Fr., 31.03.	19-21	Kirchplatz 7	JG
April			
Sa., 01.04.	9-13	St. Petri	Frühjahrsputz in St. Petri - s.S. 7
Fr., 14. - So., 16.04.		Lutherstadt Wittenberg	Jugendfahrt zu den Stätten der Reformation
Mi., 19.04.	19.00	Kirchplatz 7	Gemeindeausschuss
Fr., 21.04.	19-21	Kirchplatz 7	JG
Do., 27.04.	14.30	Kirchplatz 7	Gemeindenachmittag
Fr., 28.04.	18.00	St. Jürgen	Ehrenamtlichenfest
Mai			
Mi., 03.05.	18.30	Südkapelle	Mitgliederversammlung des Förderver- eins der Ev. Schule

Eine-Welt-Laden

Lange Str. 11
 Öffnungszeiten: Hanna Stackelberg
 Mo - Fr,
 10 - 17 Uhr
 Tel.:
 03836 / 231 609

Warum ist Weihnachten erst am 2. Februar vorbei?

Spätestens am 2. Februar ist Schluss: Mariä Lichtmess ist in vielen christlichen Familien der Zeitpunkt, ihre Krippe abzubauen und ihren Weihnachtsbaum zu entsorgen, denn mit Mariä Lichtmess oder „Mariä Reinigung“, wie das Fest früher auch genannt wurde, endet traditionell die Weihnachtszeit. Zugleich ist es ein Neubeginn, denn dann werden die Kerzen für das neue Jahr geweiht.

Woher aber kommt das?

Hintergrund ist ein alter jüdischer Brauch: Nach den Vorschriften des Alten Testaments galt eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Kindes als unrein. Danach musste sie ein Reinigungsopfer darbringen, zum Beispiel eine Taube oder ein Schaf. So heißt es im Lukasevangelium: *„Und da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mose's kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auf daß sie ihn darstellten dem HERRN und das sie gäben das Opfer, wie es gesagt ist im Gesetz des HERRN: „Ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.“*

Auch Maria ging, entsprechend der jüdischen Gesetze, nach 40 Tagen in den Tempel, um ihr Opfer darzubringen. Da Jesus ihr erster Sohn war, galt er als Eigentum Gottes und musste von seinen Eltern im Tempel „ausgelöst“ werden. Dazu musste er zum Rabbi gebracht und vor Gott „dargestellt“ werden. Deshalb heißt Mariä Lichtmess auch „Fest der Darstellung des Herrn“. Der Begriff „Lichtmess“ bezieht sich

auf Lichter-Prozessionen und Kerzenweihen an diesem Tag. Kaiser Justinian I. hatte sie erstmalig 542 für Byzanz angeordnet. Diese Tradition wurde von der römischen Kirche übernommen und wird auch heute noch praktiziert: Zur Lichtmesse werden die Kerzen für das neue Jahr geweiht. Dazu heißt es, wiederum im Lukasevangelium: *„HERR, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben dein Heiland gesehen, welchen du bereitest hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preis deines Volkes Israel.“*

Brauch in den USA: Murmeltiertag



In Nordamerika wird dagegen ein ganz anderer Brauch gefeiert. Dort ist der 2. Februar „Murmeltiertag“.

Der Mythos geht auf deutsche Siedler in den USA zurück: Erwacht an Mariä Lichtmess ein Murmeltier aus seinem Winterschlaf, sieht seinen Schatten und zieht sich daraufhin in seinen Bau zurück, bleibt es winterlich. Ist kein Schatten sichtbar, kommt der Frühling. Für die Vorhersage muss Murmeltier „Phil“ in Punxsutawney im US-Bundesstaat Pennsylvania herhalten. Seit mehr als 100 Jahren zieht dort der amtierende Präsident des Murmeltiervereins einen der Nager bei Sonnenaufgang aus seinem Bau.

Filmtipp:

„Und täglich grüßt das Murmeltier“

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei



Fröhliche Heimkehr in die sanierte Kapelle



Am 2. Advent war es endlich soweit - wir konnten wieder heimkehren nach St. Jürgen.

Etwa 1^{1/2} Jahre nach dem Brandanschlag vom 13. Juni 2021 wurden Große und Kleine vom Posaunenchor herzlich zum fröhlichen Familiengottesdienst begrüßt. Dieser stand unter dem Motto „Türen“ und wurde wesentlich von den Kindern und Erzieherinnen unserer Kita „Arche“ mitgestaltet, wobei verschiedene Türen mit Plakaten, Texten und auch musikalisch vorgestellt wurden.



Die Predigt hielt Propst Gerd Panknin, und auch er ging darin auf die offenen Türen ein, die St. Jürgen jetzt wieder bietet. Herzlich bedankt wurden zudem Vertreter der an der Sanierung beteiligten Firmen, das Architektenbüro, der Bürgermeister für das Engagement der Stadt Wolgast, die Versicherung für unkomplizierte Hilfe und die zahlreichen zahlreichen Spenderinnen & Spender, ohne deren Unterstützung der Wiederaufbau so nicht möglich gewesen wäre.

In den folgenden Wochen wurden dann auch die Videoüberwachung und die Zaunanlage montiert, um zukünftige Beschädigungen am Gebäude möglichst auszuschließen bzw. ihnen besser begegnen zu können. Möglich wurde dies nur durch eine Spende in Höhe von 15.000,- € von Herrn Hans-Jürgen Biedermann aus Kröslin, wofür wir ihm hiermit noch einmal ganz herzlich danken möchten. Eigentlich sollte eine Kirche möglichst offen sein, aber der Kirchengemeinderat sah sich jetzt zu diesem Schritt gezwungen.

Mit der neuen Ausmalung, dem neuen Gestühl, der jetzt holzsichtigen Empore, dem größeren Altar, der aufgearbeiteten Kanzel, dem gereinigten Lesepult, dem neuen Leuchter für die Osterkerze und den neuen Lampen, die eine ganz andere Helligkeit in den Raum bringen, erinnert eigentlich nichts mehr an die schweren Schäden und das Bild der Verwüstung, welches sich nach dem Brand geboten hatte.

Lediglich einer der beiden Altarleuchter, der auch von den Restauratoren - die ansonsten alle beschädigten Teile aufarbeiteten - nicht gerettet werden konnte, steht jetzt als mahnende und bleibende Erinnerung im Eingangsbereich der Kapelle. Doch seine Botschaft, das Jesuswort „Ich bin das Licht der Welt“ gilt ungeachtet aller äußeren Dinge, und in seinem Namen können Menschen in St. Jürgen jetzt und hoffentlich auf lange Zeit wieder zusammenkommen.



Im neuen Jahr sollen dazu die Bedingungen durch einen vielfältig nutzbaren Anbau noch weiter verbessert werden und so ein „Begegnungszentrum der Generationen“ entstehen. Der Bauantrag ist bereits gestellt und wir hoffen, bald beginnen zu können. Auch dafür sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen und für jede Spende sehr dankbar.

Fotos: Eike Bauch

Förderverein St. Petri



Wer in den vergangenen Wochen zu einer Veranstaltung, einem Gottesdienst oder auch zu den Christvespern in unserer Kirche war, hat vielleicht (und hoffentlich) bemerkt, dass er die in das

Mikrofon gesprochenen Worte deutlich besser verstehen konnte.

Möglich ist das, weil der erste Teil der Modernisierung unserer Beschallungsanlage nun abgeschlossen ist. Dabei wurden etliche der technisch doch in die Jahre gekommenen Lautsprecher gewechselt und bei den neuen wurde auch die notwendige Verzögerung programmiert, wodurch die Überlagerung der Schallwellen deutlich reduziert werden konnte. Einige der alten Lautsprecher wurden zusätzlich an die Außenseiten der Pfeiler im Mittelschiff montiert, so dass bei einer vollen Kirche auch in den Seitenschiffen eine bessere Verständlichkeit gewährleistet ist. Es gab auch schon einige Rückmeldung aus der Gemeinde, welche die deutlich bessere Akustik bestätigten und dem Kirchengemeinderat zeigten, eine gute Entscheidung getroffen zu haben.

Möglich wurde dies jedoch nur, weil neben zahlreichen kleineren Spenden von Mitgliedern der Kirchengemeinde auch unser Förderverein die Gesamtmaßnahme durch einen Zuschuss von 10.000,- € wesentlich unterstützt hat.

Im Frühjahr werden die Arbeiten noch fortgeführt, wobei dann diverse Anschlussmöglichkeiten für technische Geräte und Musikinstrumente geschaffen werden. Außerdem wird eine Kamera installiert, so dass die Möglichkeit zur Aufzeichnungen von Konzerten oder Gottesdiensten gegeben ist. Im nächsten Schritt, wenn die Kirche auch an das Glasfasernetz angeschlossen ist, können diese dann direkt übertragen werden, so dass auch Bewohnerinnen und Bewohner der Alten- und Pflegeheime oder Patientinnen und Patienten des Krankenhauses die Veranstaltungen in unserer Kirche miterleben können.

Wer dieses Projekt noch unterstützen und die notwendige Entnahme aus Rücklagen reduzieren möchte, kann dies gerne durch Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde oder des Fördervereins tun. Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Akustik“ an, eine Spendenbescheinigung wird Ihnen dann zugesandt. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Im folgenden werden uns dann die Figuren des Mönchower Altars weiter beschäftigen, für deren Restaurierung die denkmalrechtliche Genehmigung mittlerweile vorliegt und der Antrag auf Unterstützung durch die Nordkirche gestellt wurde.

Weitere Informationen zum Förderverein und zur Kirchengemeinde finden Sie unter

www.kirche-wolgast.de

Ulrich Tetzlaff
Vorsitzender des FV St. Petri Wolgast e.V.



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.
Er wächst und wächst ganz ohne Hast
Und doch sitzt er an keinem Tannenast.



Rätsel: Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.
Welcher Weg ist der richtige?

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



Weihnachten ist schon etwas her (obwohl die Weihnachtszeit tatsächlich bis zum 2. Februar geht, dem Fest „Mariä Lichtmess“ (siehe S. 13), doch die Geschichte mit Jesus bleibt spannend
Was da geschehen ist, könnt ihr oben lesen...



Zunächst möchte ich mich bei allen bedanken, die am 1. Advent von ihrem Wahrecht Gebrauch gemacht und so über die Zusammensetzung des neuen Kirchengemeinderates, der in den nächsten 6 Jahren die Geschicke unserer Kirchengemeinde leiten wird, mitentschieden haben. Es waren mehr als 170 Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimme abgegeben haben, und somit lag die Wahlbeteiligung deutlich höher als bei der letzten Wahl 2015, was auch für alle Kandidatinnen und Kandidaten sehr schön ist.

Die öffentliche Auszählung ergab - bei einem ungültigen Wahlzettel - folgendes Ergebnis:

Annette Dallmann - 141 Stimmen
 Hannes Frohreich - 132 Stimmen
 Cornelia Gebauer - 125 Stimmen
 Beatrix Sänger-Matthies - 116 Stimmen
 Jonas Grasmann - 110 Stimmen
 Jessica Wurow - 106 Stimmen
 Tobias Wendtland - 106 Stimmen
 Stefan Schult - 105 Stimmen
 Christina Schult - 99 Stimmen
 Jenny Stahl - 94 Stimmen
 Dorothee Köhncke - 77 Stimmen

Die ersten 9 von diesen bilden dann, nebst Pastor, den Kirchengemeinderat. Aber auch Frau Stahl und Frau Köhncke, die sich bereits zuvor schon vielfältig in unserer Kirchengemeinde engagierten, erklärten sich zur Mitarbeit in einem der Ausschüsse bereit, welche vom Kirchengemeinderat gebildet werden. Dabei gibt es den Gemeindeausschuss, den Kitausschuss, den Bauausschuss, den Finanzausschuss und den Musikausschuss.

Zunächst aber wurde im Gottesdienst am 22. Januar der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt bzw. in diesem bestätigt, und dabei wurden auch die scheidenden Mitglieder, Frau Paula Winter und Herr Gert-Olaf Stackelberg, entpflichtet und ihnen für ihren Einsatz in den zurückliegenden Jahren gedankt.

Wichtige Aufgaben, die in den nächsten Jahren gemeinsam bedacht und realisiert werden sollen, sind dabei die Erweiterung von St. Jürgen zu einem Begegnungszentrum der Generationen, der Abschluss der Innensanierung von St. Petri (wozu auch Arbeiten am Außenmauerwerk und an einem der Seitentürme gehören) und der Beginn der Komplettanierung unseres Gemeindehauses Am Kirchplatz 7, wozu die Planungen bereits angelaufen sind.

Aber auch die Gestaltung des Gemeindelebens und der kirchenmusikalischen Aktivitäten, die Begleitung und Unterstützung unserer Kita „Arche“ und der Evangelischen Schule, die Vorbereitung und Durchführung von Festen, Fahrten und Freizeiten und viele andere Dinge werden die Arbeit weiterhin prägen.

Und wenn Sie Fragen oder Anregungen haben - **sprechen Sie uns an!**

Sebastian Gabriel



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Von November 2022 bis Januar 2023 wurden aus diesem Leben abberufen und unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet:

Traute Brigitte Leisner, geb. Seel	84 Jahre
Reinhard Görs	66 Jahre
Ingrid Minna Maria Schmidt, geb. Schartow	69 Jahre
Ursula Lotte Clara Rosin, geb. Teichert	87 Jahre



Herr, die Entschlafenen befehlen wir deiner Liebe an. Amen.

Neue Pfarrstelle ab 2024

Wie viele von Ihnen sicherlich wissen, wird es in unserem Kirchenkreis immer schwieriger, freiwerdende Pfarrstellen neu zu besetzen. Die Gründe dafür liegen einerseits in der immer kleiner werdenden Zahl von Gemeindegliedern und andererseits am fehlenden theologischen Nachwuchs. So kann nicht verhindert werden, dass immer mehr Pfarrstellen unbesetzt bleiben oder zumindest über einen längeren Zeitraum von den angrenzenden Kirchengemeinden mitbetreut und -verwaltet werden müssen.

Ähnliches war auch für die Pfarrstelle Katzow vorgesehen, wenn Pastor Jim Brendel im Februar 2024 in den Ruhestand geht. Doch jetzt ist noch einmal Bewegung in die Sache gekommen und, nachdem die Kirchengemeinderäte Neu Boltenhagen, Katzow, Hohendorf und Wolgast den

Antrag gestellt, der Kirchenkreisrat dies befürwortet und die Kirchenkreissynode dem zugestimmt hat, folgendes beschlossen:

Die Kirchengemeinden Neu Boltenhagen, Katzow, Hohendorf und Wolgast bilden ab dem 1.2.2024 einen Pfarrsprengel. Für diesen wird ab diesem Datum eine neue Pfarrstelle mit Dienstumfang von 100% eingerichtet. Diese verteilen sich auf 50% für Neu Boltenhagen & Katzow und 50 % für Hohendorf & Wolgast, und Wolgast wird der Dienstsitz sein.

Dies bedeutet eine deutliche pastorale Stärkung der Region, ein Zusammenwachsen mit unseren Nachbargemeinden - wobei Hohendorf und Wolgast ja schon jetzt kommunal verbunden sind - und kommt allen Gemeinden und den Pfarrern und Pfarrerinnen zugute. Freuen wir uns auf das, was vor uns liegt.

Wir sind für Sie da:

- Pastor:** Sebastian Gabriel
Am Kirchplatz 6, Tel.: 03836 / 60 00 11
Wasserstraße 2c, Tel.: 03836 / 27 69 72 6
Mail: wolgast@pek.de
- Kantorin:** Maria Uhle - Tel.: 03 83 6 / 23 19 24
Mail: maria.uhle@t-online.de
- Kinder- und Jugendarbeit:** Anna-Luise Wenzel - Tel.: 01 76 - 80 03 57 09
Mail: wolgast-gempaed@pek.de
- Hausmeister:** Matthias Ahrens
- Verwaltung:** Marijke Alofs, Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast
Tel.: 03 83 6 / 20 22 69 - Fax.: 03 83 6 / 20 27 19
Mail: wolgast-buero@pek.de
- Büro:** Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 9.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr



Ev. Kindertagesstätte Arche, Chausseestrasse 36
Tel.: 03836 / 202529 - Mail: ev.-kita-arche-wolgast@t-online.de
Leitung: Nadine Frohreich



Evangelische Schule Wolgast, Unterwallstraße 18 A
Tel.: 03 85 - 555 706 731 - Mail: schulleitung@wlgesdn.de
Schulleitung: Ulrike Parke / Hortleitung: Peggy Salzer



Diakonie Sozialstation, Baustraße 22 (Haus Heimat)
Tel.: 03 83 6 / 20 33 20 0 - Leiterin: Nadine Ulbricht
Krankenpflege / Altenpflege / Hauswirtschaft /
Seelsorge / Sterbebegleitung / Beratungen



Altenhilfezentrum „St. Jürgen“, Baustr. 17
Leitung: Anja Lade, Tel.: 03 83 6 / 27 08 0
Mail: wolgast@kloster-dobbertin.de



Blaues Kreuz in Deutschland e.V. - Kontaktgruppe Wolgast
Leiter der Gruppe: Ralf Fiebiger - Tel: 01 70 - 52 10 07 2
Mail: kontakt@mpu-ralf-fiebiger.de

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Alle Angaben wie Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Petri, Wolgast

V.i.S.d.P.: Pfr. Sebastian Gabriel, Am Kirchplatz 7, 17438 Wolgast

Redaktion: Anna-Luise Wenzel, Maria Uhle, Pfr. Sebastian Gabriel

Homepage: www.kirche-wolgast.de

Bankverbindung: Kirchengemeinde Wolgast

Kto-Nr.: 0371 0014 98; BLZ: 150 505 00; bei: Sparkasse Vorpommern

IBAN: DE92 1505 0500 0371 0014 98, SWIFT-BIC: NOLADE21GRW

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 15. April 2023



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereide